

**Protokoll der 38. Generalversammlung vom 07. März 2014, 19h00
Hotel/Restaurant Bahnhof, Düdingen**

Traktanden :

1. Begrüssung der Mitglieder, Entschuldigungen, Wahl der Stimmenzähler/innen
2. Genehmigung des Protokolls der 37. GV vom 08.03.2013
3. Jahresbericht der
 - Präsidentin
 - der Übungsleiter/innen
4. Jahresbericht der
 - Kassierin mit Jahresrechnung 2013
 - Kassenrevisoren
5. Budget 2014
6. Mitgliederbeiträge
7. Vereinsaustritte
8. Neuaufnahmen
9. Wahlen
 - Vorstand
 - Rechnungsrevisoren
10. Jahresprogramm 2014
11. Ehrungen/Verdankungen
12. Verschiedenes
 - Stand Kt. Freiburg in Sachen Ausbilder in kynologischen Vereinen
 - Homepage
 - Flyer
 - Helferlisten

1. Begrüssung der Mitglieder, Entschuldigungen, Wahl der Stimmzähler/innen

Dieses Jahr beginnt die GV mit dem traditionellen Essen mit allen Anwesenden Mitgliedern des kynologischen Vereins Düdingen. Die Präsidentin Doris Kunz eröffnet somit die GV um 20Uhr und begrüsst die Mitglieder ganz herzlich. Die Einladung zur GV 2014 wurde ordnungsgemäss mit der Traktandenliste an alle Mitglieder verschickt. Die Anwesenden schreiben sich in die Präsenzliste ein, welche von Marco Perroulaz überprüft wird. Es sind 33 Mitglieder gemäss Präsenzliste anwesend, davon 32 mit Stimmrecht. Absolutes Mehr von 17 benötigt. Es gibt keine Bemerkungen zu der Traktandenliste.

Entschuldigt:

Kathrin Herren, Claudine Zurkinden, Ruth Egger, Ernst Obi, Marianne Fenske, Hans-Ruedi Schindler, Miranda Wittwer, Bettina Marty, Jacqueline Schneuwly, Andrea Marti, Beat Wenger, Brigitte Biskupski, Erwin Haymoz.

Wahl der StimmzählerInnen: Werner Gander und Gerhard Schötz.

2. Genehmigung des Protokolls der 37. GV vom 08.03.2013

Doris fragt die Anwesenden, ob es Fragen, Einwände oder Ergänzungen gibt zum Protokoll.

Es gibt keine Bemerkungen, somit wird abgestimmt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Sekretärin verdankt.

3. Jahresbericht der

Präsidentin Doris Kunz

Ich möchte meinen Bericht über das vergangene Jahr kurz fassen. Durch verschiedene Aus- und Rücktritte sind Vakanzen entstanden. Es wird immer schwieriger in einem Verein Helfer zu finden, die sich ehrenamtlich engagieren können und wollen. So wurden und werden Übungsleiter/Innen gesucht für

Jugend/Hund

Junghundekurse

Erziehungskurse

Helfer/Innen Welpenspielgruppe

Helfer/Innen Sporthundegruppe

Wir haben im KVD nicht gerade einen leichten Stand, da in der Umgebung von Düdingen die privaten Hundeausbildner/Innen boomen.

Leider zeigt es sich auch darin, dass Nachwuchs fehlt. Das Freizeitangebot ist heute sehr hoch und „hündele“ nicht gewinnträchtig ☺.

Aber siehe da, es bewahrheitet sich ... wenn man etwas „totsagt“ wachsen wieder von überall her Kräfte!!

Mit Andrea Zeller, die bereits früher im KV Düdingen u.a. als Leiterin im Agy tätig war, konnten wir eine versierte und vor allem auch motivierte Leiterin für die JuHus finden!

Und es freut mich sehr, dass trotz Abwerbung sich genügend Jugendliche gefunden haben, so dass der Kurs am 08. März 2014 starten kann!

Denkt daran, Mund zu Mund-Propaganda ist immer noch am wirkungsvollsten.

An dieser Stelle sei auch jenen Übungsleiter/Innen und Helfer/Innen von ganzem Herzen gedankt, die sich zur Verfügung stellen weiter am Wagen des KVD zu ziehen.

Es ist uns, mit vereinten Kräften, möglich, auch in diesem Jahr wiederum Junghundekurse und Erziehungskurse anzubieten (jeweils im Frühjahr und Herbst). **Danke Bernadette, Marianne, Gina und Andrea.**

Auch wenn es sich dabei halt wiederum um die meist „ältere Garde“ handelt, möchte ich an dieser Stelle laut und deutlich in Erinnerung rufen, dass bei uns im KVD alle Leiter/Innen regelmässig Weiterbildungskurse besuchen und durchaus bei der neuen „Hundeausbildung“ mithalten können. Was sie jedoch alle haben ist „Gspüri“ und Erfahrung ... Werte die keine noch so gute Theorie ersetzen kann!

Rückblick auf 2013

Am 07.07.2013 fand im Birchhölzli der traditionelle Plauschparcours statt, der wiederum viele Hundefreunde/Innen nach Düdingen locken konnte. Herzlichen Dank an die Organisatorinnen und Helfer/Innen für den Einsatz.

Die Herbstwanderung organisiert von Corinne und Werner führte vom Schwarzsee Richtung Zollhaus. Es wäre schön, wenn mehr Mitglieder an diesen Wanderungen teilnehmen könnten.

Der Spielabend (sprich Kegeln) fand am 26.10. wiederum in Garmiswil statt. Der Muskelkater am Tag danach zeugte von grossem Einsatz 😊.

Es hat mich sehr motiviert, dass der KVD dank seiner Mitglieder wiederum gestärkt aus seiner „Krise“ wachsen konnte und ich freue mich auf ein Neues im 2014.

Die Präsidentin
Doris Kunz

Übungsleiter/innen

Agility: geschrieben von **Marianne Fenske**, vorgelesen von Carole Winter.

Liebe Agility Freunde

Mit grosser Motivation ist unsere Agility Gruppe am Pfingstmontag in die neue Sommersaison gestartet. Der Übergang vom Hallentraining im Winter zum Aussentraining auf unseren Platz in der Waldegg fand beinahe nahtlos statt. Alle Agy-Teams freuen sich jedes Jahr, wieder richtiges Gras unter den Füßen zu spüren und frische Luft zu schnuppern. Zudem haben wir im Sommer viel mehr Kontakt untereinander, da beide Gruppen nacheinander trainieren und trotz fliegendem Wechsel immer noch genügend Zeit für einen Schwatz bleibt. Zuschauen und Anfeuern ist natürlich auch immer beliebt, denn schliesslich sind wir ja eine Gruppe und Erfolge der einzelnen machen alle stolz.

Der Donnerstag war bis anhin der Agility-Abend in der Waldegg. Dies mussten wir ändern - wir trainierten neu jeweils montags ab 18 Uhr und werden auch dieses Jahr so weiterfahren. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle, die bereitwillig ihren Terminkalender umgestellt haben und das Training am Montag mitmachen.

Grosse Motivation und Freude alleine reichen leider nicht aus, um ein gutes Training durchzuführen. Dies mussten wir dieses Jahr auch lernen. Gestauchte Knöchel, Ferienabwesenheiten, der Job, Weh-weh-chen der Oldies und vieles mehr machten die Gruppeneinteilung im Sommer zunehmend unberechenbar. Um wieder Ruhe in die Gruppen zu bringen haben wir zu einer radikalen Lösung gegriffen und alle in einer Gruppe vereint. Auf den ersten Blick ein Wagnis angesichts der unterschiedlichen Stärkenklassen, aber wie sich dann gezeigt hat, haben die erhofften Vorteile dieser Lösung überwogen und alle konnten schliesslich auf die eine oder andere Weise von diesem Zusammenschluss profitieren.

So waren gerade beim Auf- und Abbau der doch recht schweren Agility-Geräte wieder viel mehr Hände zur Stelle, eine Abwesenheit fiel nicht mehr so ins Gewicht. Gerade in den heissen Monaten konnten wir den Hunden oder uns selber zwischendurch eine Pause geben. Da wir in der Waldegg überhaupt keinen Zeitdruck haben war es uns auch möglich, unsere Trainings jeweils bis weit nach Sonnenuntergang fortsetzen, damit auch die Unermüdlichen auf ihre Rechnung kamen. Und schlussendlich kamen unsere guten Eigenschaften wie Toleranz und Geduld mit Mensch und Tier wieder einmal zum Einsatz.

Am Sonntag dem 16. Juni fand unser jährlich stattfindender interner Agility-Wettkampf statt. Was zuerst wie ein trüber und nasser Tag ausgesehen hat, entpuppte sich schliesslich zu einem angenehm sonnigen Sommertag. Was wir im Training zig-Mal üben wird an diesem Tag auf die Probe gestellt. Und Tatsache ist: Wettkampf ist halt Wettkampf, so steigt der Puls vor dem Start trotzdem bei den meisten, denn jeder will ja seine Sache gerade vor Publikum gut machen. Bei der Siegerehrung mit dem tollen Gabentisch leuchten dann alle Augen, und spätestens beim anschliessenden Grillfest mit vielen Leckereien ist ein Fehler im Parcours längst wieder vergessen.

Auch wenn der Sommer noch lange nicht vorbei ist, sind wir Übungsleiterinnen jeweils rechtzeitig an der Planung des Wintertrainings in der Halle. Mit grosser Enttäuschung mussten wir unserer Agility Gruppe mitteilen, dass die schon lange reservierte Trainingsstunde an eine fremde Gruppe vergeben worden ist und uns als Alternative nur der Freitagabend angeboten wurde. Verständlicherweise stiess dies nicht auf grosses Echo, so dass wir uns aus Kostengründen für eine Winterpause entschieden haben.

Die Sommersaison wollten wir aber nicht einfach so zu Ende gehen lassen. Zum letzten Training vor der grossen Winterpause hatten wir eine kurze Trainingseinheit mit anschliessendem Höck geplant. Leider machte uns das Wetter dann doch noch einen Strich durch die Rechnung, so dass wir das geplante letzte Training in die Pizzeria nach Neuenegg verschieben mussten: ein feiner Abschluss, den wir alle sehr genossen haben.

Welpenspielgruppe: Gina Bühlmann

Das Jahr 2013 hat ganz verheissungsvoll angefangen, ich konnte mit 5 Welpen starten. Infolge meiner spontanen, dreiwöchigen Ferien musste ich diese Gruppe bald einmal an Murten verweisen - schade, die wären alle noch zwei-, dreimal in die Waldegg gekommen! Ich hatte jedoch Glück, nach meinen Ferien nicht allzu lange warten zu müssen, bis ich erneut eine Gruppe zusammen hatte. Allerdings nicht für sehr lange. Denn von Mitte April bis Mitte August schien es in der Region Düdingen keine Welpen mehr zu geben! Ich hatte zwar immer wieder Anfragen für einzelne Welpen, aber nie gleichzeitig

mindestens zwei, die zueinander gepasst hätten! Erst nach Mitte August gab es wieder Welpen, sodass ich bis Ende Jahr gute Gruppen hatte. Doch alles in Allem war 2013 für mich kein wirklich gutes Jahr, nur wenig besser als 2012, wo die Talsohle erreicht worden ist.

Von den 27 Hundehaltern waren zwei Aktive und zwei ehemalige Mitglieder aus dem KVD dabei sowie drei, die mit einem früheren Hund bereits die Spielgruppe Düdingen besucht hatten. Deutet dies nicht darauf hin, dass sie mit dem KVD zufrieden waren? Einen guten Drittel der Hundehalter waren Ersthundehalter, die meisten andern kamen mit ihrem 2. oder 3. Hund in die Lektionen.

Das neue Kantonale Hundehaltergesetz zeigt bereits Auswirkungen auf die Rassewahl. Wenn vor einigen Jahren vorwiegend mittel- und grossrassige Hunde in der Welpengruppe anzutreffen waren und kleine Hunde wie ein Westie zu den Exoten gehörten, dann hat sich das Blatt deutlich gewendet! Im vergangenen Jahr war der Anteil kleinrassiger Hunde an den Welpengruppen nicht weniger als 37%! Der grössten Beliebtheit scheint sich der Bolonka Zwetna sowie Kreuzungen mit dieser Rasse zu erfreuen. Daneben gab es je einen West Highland Terrier, einen Tibet Terrier, eine Französische Bulldogge, einen Beagle, einen Zwergpudel und einen Chilier, letzteres eine noch nicht anerkannte Rasse. Kleinrassige Hunde in der Welpengruppe sind nicht nur niedlich, sie fordern mich immer wieder enorm heraus, die Lektion so zu gestalten, dass alle Hunde – gross und Klein - davon profitieren können. Es ist mein Wunsch, mehr Helfer zur Verfügung zu haben, um diesem Umstand Rechnung tragen zu können! An dieser Stelle danke ich meiner Helferin Marianne Meier für ihre Einsätze!

Auch wenn das Jahr 2013 nicht das gehalten was es versprochen hat, so bin ich zuversichtlich, dass es im 2014 weiter aufwärts geht ... dass sich neue Helfer/innen finden lassen und dass es viele Welpen geben wird, die die Welpengruppe des KV Düdingen besuchen werden und wir wiederum gute und abwechslungsreiche Stunden gestalten können.

Sportgruppe: Doris Kunz

Der grösste Einschnitt in der Sportgruppe war und ist, dass unsere langjährige Übungsleiterin Denise per September 2013 aus privaten Gründen den Rücktritt erklären musste. Denise und ich konnten uns jeweils im Training abwechseln, so dass wir beide etwas entlastet waren und auch mit unseren Hundis vermehrt am Training teilnehmen konnten.

Zusätzlich hat Denise am Samstag morgen die „Fährtsensucher“ gecoached und dies mit sichtbar gutem Erfolg. Wir möchten an dieser Stelle Denise noch einmal von ganzem Herzen für Ihren Einsatz zugunsten des KV Düdingen und insbesondere der Sportgruppe danken. Da die Familienhundegruppe vom Mittwochabend seit längerem verwaist ist und ohne offizielle Leitung war, habe ich versuchshalber die paar Mitglieder eingeladen am Mittwoch beim Sporthundetraining mitzumachen. Seit Oktober trainieren wir zusammen und ich denke, dass es soweit ganz gut funktioniert ☺. Die Sporthundegruppe setzt vielleicht ein bisschen andere Prioritäten, d.h. Aufmerksamkeit und Motivation wird gross geschrieben, aber im Grunde setzen auch wir auf freudig mitarbeitende Freunde. Auch ein bisschen Spass muss sein.

Ich bin froh, dass ich auf die Hilfe der Sportgruppe zählen kann. Herzlichen Dank auch euch allen und euren tollen Hundis.

Ich freue mich auf die kommenden Trainings.

Familienbegleithunde Nachmittag: geschrieben von **Ruth Egger**, vorgelesen von Heidi Zehnder.

Mittwoch Nachmittag *2013*

Mit Hannes haben wir einen wunderbaren Kursleiter. Nebst dem üblichen Training richtet Hannes einmal im Monat den Platz für das Mobility-Training ein. So kommen unsere Hunde in den Genuss eines Spass-Nachmittages, obwohl, auch die anderen Nachmittage machen Hunden wie Haltern viel Freude. Nach dem Training geniessen wir ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee oder Mineral.

2013 war auch das Jahr, in dem sich die letzten Hunde von der „alten Garde“ -jene die vom Waldegg-Platz ins Toggeliloch umgezogen sind- verabschiedet haben. Dafür sind nun neu hinzugekommen, aber noch zu jung für's Erwachsenentraining bei Hannes, Benji (Golden Retriever) zu Gina und Hannah (Entlebucher Sennenhund) zu mir.

Nebst dem Training auf dem Platz sorgen Hannes und Alice regelmässig auch für Abwechslung. Einer der Anlässe ist der Maibummel. Da ich daran nicht teilgenommen habe, kann ich leider nicht berichten. Ausser dass es sehr schön gewesen sein soll. Die Fotos auf der Homepage bestätigen das.

Weil dieses Jahr zum Sommerpausen-Beginn kein Bräteln stattgefunden hat, hat sich Hannes was Besonderes für uns ausgedacht. Wir haben Baeriswyls Gartenfantasium besucht. Der Garten allein ist einen Ausflug wert. Wie alte Handwerker-Geräte und Instrumente sich in einen Garten einfügen lassen und zur Kunst werden, muss man schon selber erleben. Wir wurden aber dazu noch sehr freundlich bewirtet von Frau Baeriswyl. Es gab ausgezeichnete Härzbräuzele mit Vanilleglace, dazu Kaffee und Mineral.

Wieder ist ein ereignisreiches Jahr mit Verlusten, aber auch viel Freude, vergangen.

An dieser Stelle möchte ich Hannes und Alice im Namen der ganzen Mittwoch-Nachmittag-Gruppe danken. Durch ihren Einsatz halten sie uns als Gruppe zusammen und sorgen für abwechslungsreiche und gemütliche Nachmittage. Ein herzliches Merci euch Beiden.

Ruth Egger

Erziehungskurs: geschrieben von **Marianne Fenske**, gelesen von Bernadette Schindler

Mit grossen Buchstaben konnte man es auf unserer homepage lesen: Erziehungskurs mit Bernadette + Marianne. Gesucht waren Hunde ab dem sechsten Monat und Menschen, die ihre Bindung zum Partner Hund vertiefen und das Vertrauen aufbauen und fördern wollten. Von einem überwältigenden Ansturm an Anmeldungen konnten wir leider nicht sprechen, so dass wir mit einem schönen Flyer an allen möglichen Orten rund um Düdingen auf den Kurs aufmerksam machten.

Ein bunter Strauss an Hunden und Menschen erschien am ersten Kursabend in der Waldegg. Total 6 Teams, davon einige Hunde noch jung, andere wiederum etwas älter aber mit einer Geschichte. Alle waren gespannt und freudig aufgeregt darüber, was da so auf sie zukommt - wir selbstverständlich auch. Marianne und ich haben ein tolles Programm für die 8 geplanten Lektionen zusammengestellt und die Leute als erstes über die wichtigen Punkte - wir nennen es "die 7 Dinge, die ein Hund können muss" informiert. Im Verlaufe des Kurses wurden die Teilnehmer schrittweise an die Grundübungen "Sitz", „Platz“, „Warten“, „Abrufen“ herangeführt. Mit Kontaktübungen, Aufbauspielen und Einzelwie auch Gruppenübungen lernten unsere Teams sehr schnell, worauf es ankommt und die Freude über die tollen Fortschritte war bei allen sehr gross. Zwar hat uns nach der dritten Lektion ein Beagle verlassen - seine Sturheit wurde durch die Dickköpfigkeit seiner

Besitzerin noch um ein Mehrfaches übertroffen - aber glücklicherweise hat ein lieber Border Collie seinen Platz eingenommen, so dass die Gruppe wieder komplett war.

Im Oktober + November war es teilweise schon recht kalt und nass, aber keiner hat nur ein einziges Mal gefehlt - niemand wollte etwas verpassen. Über dieses Interesse und die Bereitschaft, trotz miesem Wetter für seinen Hund aus dem Haus zu gehen und zu lernen, haben wir uns sehr gefreut und werten es auch ein wenig als Kompliment. Mit gutem Gewissen konnten wir alle Teilnehmer verabschieden. Wir sind überzeugt, dass sie auf dem richtigen Weg sind und von den 8 gemeinsamen Abenden profitiert haben.

Dieses Jahr gibt es leider keinen Jahresbericht für den Junghunde Kurs, weder für den Jugend und Hund Kurs, da sowohl Myriam Falk als auch Nadia Isenschmid nicht mehr im Verein tätig sind.

Es gibt keine Einwände zu den jeweiligen Berichten, welche somit genehmigt werden.

Doris bedankt sich bei allen Übungsleitern.

4. Jahresbericht der Kassierin: Madeleine Wenger

Kassenbericht 2013

Die Jahresrechnung ist an alle GV-Teilnehmer verteilt.

Nach dem „Verlustjahr 2012“ kann ich euch heute mitteilen, dass ich das Vereinsjahr 2013 mit einem Gewinn von Fr. 4'500.25 abschliessen konnte.

Zum Ertrag

Konto Mitgliederbeiträge

Mit Fr. 5'835.00 konnten leider satte Fr. 1'590.00 weniger verbucht werden als im letzten Jahr. Gründe dafür sind sicherlich kaum Neumitglieder, etliche Vereinsaustritte sowie nicht bezahlte Beiträge.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen, die den Mitgliederbeitrag stets Fristgerecht bezahlen.

Konto Plauschparcours

Der Plauschparcours konnte bei schönem Wetter durchgeführt werden und erzielte einen Reingewinn von Fr. 2'821.75

Konto Platzvermietung

Der Erlös für die Platzvermietung beträgt Fr. 1'500.00.

Konto Kurse

Auf das Konto der Kurse (Welpen Spielgruppe, Erziehungs -und Junghundekurse) konnten Fr. 2'100.00 gebucht werden, Fr. 220.00 weniger als im vergangenen Jahr.

Zum Aufwand

Konto Spesenentschädigung

Die Spesenentschädigung von Fr. 2'550.00 beinhaltet die Entschädigung Vorstand, Übungsleiter, Helfer und Platzwart, gemäss Liste.

Konto Ersatz-und Neuanschaffung Geräte

Mit Ausgaben von Fr. 65.75 wurden keine nennenswerten Anschaffungen gemacht, weshalb dieses Konto einen Überschuss von Fr. 934.25 verzeichnet.

Konto Diverse Verbandskosten

Die Ausgaben von Fr. 1'250.00 Verbandskosten setzen sich wie folgt zusammen:
Beitrag für SKG Fr. 15.00 pro Mitglied plus Fr. 1.00 pro Mitglied für die IGKO.
Diese Kosten sind im Mitgliederbeitrag enthalten.

Konto Vereinsaktivitäten

Dieses Konto beinhaltet diverse Vereinsnähe sowie das Vorstandssessen. Es wurde mit Fr. 1266.00 belastet. Daraus resultiert ein Überschuss von Fr. 734.00

Zum Schluss danke ich Euch ganz herzlich für Eure Aufmerksamkeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen und wünsche Euch allen ein erfolgreiches und spannendes Trainingsjahr.

Kassenrevisoren: Anita Loup und Hugo Zehnder

Da Catherin Ducrey ihren Austritt aus dem KVD gegeben hat, wurde die Kasse durch die Revisoren Anita Loup und Hugo Zehnder eingehend geprüft und haben festgesellt, dass die Kasse ordnungsgemäss geführt wird. Der Kassierin wird Décharge erteilt.

Es wird der Kassierin Madeleine Wenger und den zwei Kassenrevisoren Anita Loup und Hugo Zehnder herzlich für ihre Arbeit gedankt.

Die jeweiligen Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

5. Budget 2014

Das Budget 2014 wurde allen anwesenden Mitglieder zu Beginn der Sitzung verteilt. Die Erläuterungen erfolgen durch die Kassierin Madeleine. Herzlichen Dank an Madeleine Wenger für die geleistete Arbeit.

Doris hat noch eine Ergänzung. Da der KVD mit einem positiven Betrag das Jahr abschliessen konnte, haben alle Übungsleiter eine zusätzliche Entschädigung von 50.- bekommen.

Der Vorstand macht somit einen Antrag: Es soll zukünftig so sein, dass bei einer positiven Finanzbilanz, die Übungsleiter bzw. die aktiven Funktionäre eine prozentuale Entschädigung erhalten, sozusagen eine Gewinnbeteiligung.

Dazu gibt es weder Fragen noch Ergänzungen.

Es wird abgestimmt. Das Budget 2014 wird einstimmig genehmigt und auch die Mehrheit stimmt für den Antrag des Vorstandes.

6. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge bleiben bestehen wie bisher (45.-/ 100.-/ 120.-), passiv Mitglieder zahlen 50CHF.

Alle Anwesenden stimmen dem zu.

Bemerkung: Spenden sind erlaubt!

7. Vereinsaustritte

Borcard Laura

Bolliger Franziska

Ducrey Catherine

Falk Myriam

Haymoz Erwin

Hett Josef

Isenschmied Nadja

Jungo Srefanie

Kolly Jana

Meier Marianne

Mettraux-Piller Diana

Rumo Manuela

Waeber Nicole, Ernst und Valérie

Streichungen: durch nicht bezahlen des Mitgliederbeitrages trotz Mahnungen

Benninger Benjamin

Herren Madeleine

Perler Gabriela

Decorvet Bruno und Romy

8. Neuaufnahmen

Binz Guido und Eliane

Böhlen Beatrice

Zeller Andrea

Zurkinden Claudine

9. Wahlen

9.1 Austritte/Rücktritte

Catherine Ducrey (Rechnungsrevisor)

Anita Loup (Rechnungsrevisor)

9.2 Neuwahlen/ Bestätigung

Hugo Zehnder und Thomas Pulver als Rechnungsrevisor

Bestätigungen: Doris Kunz bleibt im Amt der Präsidentin

Willy Lenherr übernimmt das Amt als Beisitzer

Gina Bühlmann übernimmt das Amt als technischer Leiter

Marco Perroulaz und Isabel Hostettler sind eh noch für ein Jahr im Amt

Es gibt dazu keine Einwände.

9.3 Rechnungsrevisoren

2010 Ernest Waeber, Hugo Zehnder

2011 Hugo Zehnder und Anita Loup wurden wie der Vorstand auf zwei Jahre gewählt.

Ersatz: Guido Binz

2012 Hugo Zehnder und Anita Loup

Ersatz: Guido Binz

2013 Anita Loup und Hugo Zehnder

Ersatz: Catherine Ducrey

2014 Hugo Zehnder und Thomas Pulver

Ersatz: es wurde leider niemand bestimmt

10. Jahresprogramm 2014

27-28. Juni: Bewachen des Fussballplatzes Birchhölzli.

6. Juli: Plauschparcours organisiert durch Carole Winter und Heidi Zehnder.

18. Oktober: Kegelabend.

Die Daten für den internen Agy-Wettkampf und die Herbstwanderung (Gina Bühlmann) stehen noch offen.

Doris fragt ob noch jemand einen Vorschlag hat für das Jahresprogramm? Ja: am 6. Dezember organisiert Andrea Zeller ein Klausen dsmorge.

11. Ehrungen / Verdankungen

Es gibt dieses Jahr keine Ehrungen.

Marco und Willy bedanken sich ganz herzlich bei Doris, dass sie sich weiter als Präsidentin für den KVD einsetzt. Auch vielen Dank an Madeleine für die viele Arbeit, die sie für den KVD leistet.

Für die Sportgruppe steht weiterhin Bauernland zur Verfügung. Wie letztes Jahr wurde den vier Bauern gedankt und ihnen wurde ein kleines Geschenk überreicht (Magnus Zosso, Jürg und Benedikt Zimmermann, Adrian und Ernst Krähenbühl und zuletzt Paul Bertschy). Es wird ebenfalls dem Jean-Pierre und dem Hannes gedankt für ihren Einsatz beim in Schuss halten der Klubhütten und der Rasen im Waldegg und im Toggeliloch.

12. Verschiedenes

Stand Kt. Freiburg in Sachen Ausbilder in kynologischen Vereinen:

Doris übernimmt das Wort. Es gibt ein Problem für die Ehrenamtlichen Ausbilder. Als Ausbilder benötigt man zukünftig den SKN. Es geht jetzt darum zu kämpfen, dass Ehrenamtliche Ausbilder, die jeweils eine Ausbildung gemacht haben (nicht aber zwingend den SKN besitzen), dass die nicht unter das Gesetz fallen. Doris Verteilt Blätter fürs sammeln von Unterschriften und bittet alle bis Ende März alles zu geben, denn da wird entschieden!

Homepage

Marco übernimmt das Wort und bedankt sich bei Marianne Fenske für die tollen Flyers die sie gemacht hat für die jeweiligen Kurse die beim KVD angeboten werden. Weiterhin gilt es viel Werbung für den KVD zu machen und man bittet um Ideen. Es gibt eine so genannte Dogevent.ch Homepage, da kann man zum Beispiel für die Herbstwanderung oder den Plauschparcours Werbung machen.

Helferlisten

Die Helferlisten werden aufgelegt und es wird gebeten, dass jeder sich einen Ruck gibt und sich einschreibt!!

Zum Schluss wird noch gefragt ob das mit dem Essen vor der Sitzung eine gute Idee ist und das Köpfenicken im Saal ist eindeutig, das nächste Jahr wird es wieder so gemacht.

Die Präsidentin schliesst die Sitzung um 21h25.

Die Sekretärin:
Isabel Hostettler